

Nr. des
Vortrags.

Journ.
Nr.

B e s c h l u ß .

folgenden B e s c h l u ß:

Zur notariellen Beurkundung des am 12. März 1928 zwischen dem Kloster und Krankeninstitut der Elisabethinerinnen in Neuburg a.d. Donau und der Stadtgemeinde Neuburg a.d. Donau abgeschlossenen Vertrages wird als Vertreter der Stiftung „das Kloster und Krankeninstitut der Elisabethinerinnen in Neuburg a.d. Donau“ Herr Reichstagsabgeordneter Martin LOIBL Buchdruckereidirektor in Neuburg a. Donau, bestimmt und bevollmächtigt.

9

976.

Gegenstand: Gastwirtschaft „zur Rose“ A 55 hier.

Von der Zuschrift der Gastwirtschaftsbesitzers Michael Vetter in Röhlingen vom 19.7.1928 wird Kenntnis genommen.

Stadtrat beschließt einstimmig, dass es in Anbetracht der unhaltbaren Abortverhältnisse bei dem Beschlusse vom 16.7.1928 sein Verbleiben habe.

Stadtrat Neuburg a.d. Donau:

J.V.:



[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

No. 15

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am Montag, den 30. Juli 1928.

Gegenwärtig:

I. **Vorsitzender:**

Stadtrat DÖLLGAST;

2. **Die bürgerlichen Stadträte:**

Loibl	Lautenschlager <i>[Handwritten mark]</i>
Hoffmann	Metzger
Wink	Mohr
Heiß	Burghart
Dr. Gromer <i>[Handwritten mark]</i>	Hees
Forster <i>[Handwritten mark]</i>	Schöffel
Wünsch	Rathgeber
Bunk	Bachmeyer
Nebelmair	

Anwesend: 15 stimmberechtigte Mitglieder.

3. Verwaltungsinspektor Wittmann.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	14	-	Sitzungsprotokoll vom 23. Juli 1928.
2	1032	-	Gesuch des Donauruderclubs Neuburg vom 21.7.1928.
3	962.		Wiesenweg zum Donaufreibad am Brandl.

Gegenstand	Beschluß	Referent	Nummer des Exhibit	Nummer des Vortrags
	Das Sitzungsprotokoll vom 23. Juli 1928 wurde bekannt- gegeben. Erinnerungen hiegegen wurden nicht erhoben.			
	"Nach Vortrag des Gesuches des Donau-Ruder-Clubs Neuburg a.d. Donau vom 21.7.1928 durch den Vorsitzenden beschließt der Stadtrat:			
	Dem Gesuche um unentgeltliche Abgabe von 2 Klosetts an den genannten Club für das Bootshaus und um den unent- geltlichen Anschluss dieses Hauses an das städt. Wasser- leitungsnetz kann im Hinblick auf den hohen Kostenpunkt (ca. 1400 RM) und auf die gespannte Finanzlage der Stadt nicht entsprochen werden (gegen 1 Stimme - Burghart.)			
	Was das Gesuch um Gewährung eines Darlehens aus Mitteln der Stadtparkasse anlangt, ist der Stadtrat bereit, dem hiefür zuständigen Sparkassenausschuss die Hingabe eines Darlehens zu empfehlen und zum Zwecke der Zinsermässigung 4% des Zinses für ein Darlehen bis zu 2 500 RM auf die Stadtkasse zu übernehmen unter der ausdrücklichen Vor- aussetzung, dass durch den Einbau einer Wohnung in das Bootshaus für den Wohnungsmarkt eine Wohnung frei gemacht wird." (Einstimmig.)			
	Dem Kommissionsbeschluss vom 25.7.1928 wird zuge- stimmt und Herr Stadtrat B u r g h a r t beauftragt, zunächst mit den Wiesenbesitzern wegen Duldung des bis- herigen Zustandes in Verhandlungen zu treten.			

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
4	1024	-	Kraftpostlinie Eichstätt-Neuburg.
5	--	--	Stadtwassergraben Pl.Nr.1934 1/4.
6	970	-	Eingabe des Gewerkschaftsvereins Neuburg a.Donau vom 12.7.28.

Gegenstand	Beschluß
	<p>Von der Zuschrift des Postamtes Neuburg a.Donau vom 28.7.1928 wird Kenntnis genommen und beschlossen, die Angelegenheit bis zum Abschluss der notwendigen Erhebungen zurückzustellen.</p>
	<p>In der auf heute ordnungsgemäss anberaumten Sitzung des Stadtrates, zu der sämtliche 19 Mitglieder geladen und 15 erschienen waren, wurde nach Bekanntgabe der Zuschrift des Notariates Neuburg a.D. vom 11.Juli 1928 in Berichtigung und Ergänzung des Stadtratsbeschlusses vom 5.Dez.1927 mit allen Stimmen beschlossen:</p> <p>Von der Pl.Nr.1934 1/2 der Steuergemeinde Neuburg werden verkauft:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. An Heinrich Geggel, offene Handelsgesellschaft, München, nicht 36 qm, sondern 56 qm, 2. an Jakob Ostermeier, Maler hier, D 91, nicht 20 qm, sondern 25 qm, 3. an Kaspar Hollinger, Arbeiter hier, D 84, nicht 34 qm, sondern 36 qm und 4. an Karl Strauss, Maurer hier, D 83 1/5, nicht 94 qm, sondern 92 qm.
	<p>Von den Verhandlungen des Stadtbauamtes vom 23.7.1928 mit den hiesigen Bauunternehmern wird Kenntnis genommen; der Stadtrat kann sich mangels gesetzlicher Handhabe mit der Angelegenheit nicht weiter befassen.</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Befehl Gegenstand
7	-	-	Jagdverpachtung.
8	-	-	Forstschutz im Spitalwald.

Beschluß
<p>Der Vorsitzende gibt in der heutigen Sitzung die Verhandlungen, insbesondere die eingelaufenen Angebote bekannt.</p> <p>Stadtrat beschließt auf Grund der eingegangenen Angebote die Jagden wie folgt zu verpachten:</p> <p><u>den Jagdbogen I</u> (untere Stadtjagd) an die bisherigen Pächter Rudolf de Crignis und Anton Müller auf 9 Jahre um einen jährl. Pachtschilling von 1200 RM (einstimmig),</p> <p><u>den Jagdbogen II</u> (obere Stadtjagd) an die bisherigen Pächter Brüder von PHILIPP auf 9 Jahre um einen jährlichen Pachtschilling von 650 RM (einstimmig),</p> <p><u>den Jagdbogen III</u> (nördlich der Donau) an den Sägewerksbesitzer Anton Pfahler hier auf 9 Jahre um einen jährlichen Pachtschilling von 50 RM (mit 9 gegen 6 Stimmen - Loibl, Hoffmann, Wink, Heiß, Wunsch, Bunk),</p> <p><u>die Jagd im Spitalwald</u> an den bisherigen Pächter Johann Kopp auf 9 Jahre um einen jährlichen Pachtschilling von 150 RM.</p>
<p>Gelegentlich der Aussprache über die Jagdverpachtungen in heutiger Sitzung wurde die Notwendigkeit der Bestellung eines anderen Waldaufsehers für den Spitalwald betont, weil der derzeitige Aufseher infolge seines hohen Alters seinen Dienstesaufgaben nicht mehr nachkommen kann, bzw. nicht mehr nachkommt.</p> <p>Stadtrat beschließt einstimmig, die Uebernahme des Forstschutzes im Spitalwald dem Jagdpächter Johann Kopp, Kaufmann hier, um die bisher bewilligte Entschädigung</p>

anzubieten, oder dem Forstschutz dem Jagdaufseher des Kopp zu übertragen.

Verhandlungen sind hiewegen zu pflegen (Kündigung des bisherigen Aufsehers!)

Stadtrat Neuburg a.d. Donau:

J. V.:



Döllgast

Wink

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 20. August 1928.

Gegenwärtig:

I. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Mayer.

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Loibl <i>m. Hf.</i>	Döllgast
Hoffmann <i>m. Hf.</i>	Lautenschlager
Wink <i>Winkl.</i>	Metzger
HeiB	Mohr <i>m. Hf.</i>
Dr. Gromer <i>m. Hf.</i>	Burghart
Forster	Hees
Wünsch	Schöffel <i>m. Hf.</i>
Bunk	Rathgeber
Nebelmaier	Bachmeyer.

3. Verwaltungsoberinspektor Latteier.

Anwesend 12 stimmberechtigte Mitglieder,
Lautenschlager erst von Nr. 2 ab.